

Vier-Sterne-plus-Bloom am Südstrand



Für das 200-Zimmer-Hotel im Ferienresort Bloom wird noch ein Betreiber gesucht.

Bild: Matteo Thun

Bloom – plattdeutsch für Blume – heißt das gewaltige Ferienresort, das ab Frühjahr 2011 auf der Ostseeinsel Fehmarn entstehen soll. 85 Mio. Euro plant ein Joint Venture der HT Wohnbau der Familie Thelosen mit der niederländischen Van-Herk-Gruppe, in das Resort mit Hotel, Strandvillen und insgesamt 1.000 Betten am Südstrand zu investieren.

Geprägt wird der Südstrand heute von einer Ferienanlage, entworfen vor 40 Jahren vom dänischen Architekten Arne Jacobsen, mit drei 17-geschossigen Hochhäusern, Haus des Gastes und dem Meeresswellenbad. Matteo Thun, Architekt des neuen Resorts Bloom, plant, die Anlage zum Teil in sein Konzept zu integrieren.

Bloom besteht aus einem 40-Mio.-Euro-Hotel im Vier-Sterne-plus-Segment mit 200 Zimmern, für das noch ein Betreiber gesucht

wird. Infrastrukturell angebunden an das Hotel sind drei Strandvillen mit 150 Apartments vorgesehen. In zwei weiteren Strandvillen sollen weitere 150 Ferienwohnungen gebaut werden. Spa-Bereich, Bars, Restaurants und Geschäfte sollen die von Holz und Glas bestimmte Anlage komplettieren.

Die 1,6 Mio. Übernachtungsgäste Fehmarns logieren bis dato in Pensionen, Ferienwohnungen und auf Campingplätzen. Vier-Sterne-Unterkünfte sind rar. (ff)